

## Der Schulmuseum-Verein macht mit neuem Vorstand weiter

(tH) Vor neunzehn Jahren wurde er in der Domäne Marienburg gegründet, in der Volkshochschule stellte sich der „Förderkreis Stiftung Schulmuseum und Bibliothek für Bildungshistorische Forschung der Universität Hildesheim e. V.“ jetzt neu auf.



Der neue Vorsitzende Mario Müller, seine Stellvertreterin Julia Gehlken, Schriftführerin Mascha Thürsam und Schatzmeisterin Kira Willms

Der kleine Verein mit dem langen Namen war bis zum Umzug des Schulmuseums vor vier Jahren zugleich sein Betreiber. Einige unterrichteten in der Domäne als Schulmeister der Kaiserzeit im historischen Klassenzimmer, andere – oftmals dieselben – saßen an der Kasse und verkauften neben Eintrittskarten auch die Broschüren der eigenen Schriftenreihe, wieder andere übten mit Interessierten im Scriptorium die Sütterlin- oder „Deutsche“ Schrift. Die damaligen Akteure hörten nun im Besucherraum des Schulmuseums am Pfaffenstieg dem scheidenden Vereinsvorsitzenden Hartwig Kemmerer und dem Museumsleiter Prof. Dr. Mario Müller zu, wehmütig und erwartungsfroh zugleich.

Kemmerer, der den Vorsitz vor zehn Jahren vom Gründer Prof. Dr. Rudolf Keck übernahm, nannte das Hochwasser 2017 aus Sicht des Schulmuseums einen Glücksfall. Es bewirkte den Umzug vom Kultur-Campus am Stadtrand zur Kultur-Insel in der Innenstadt. Zusammen mit dem Roemer- und Pelizaeus-Museum und dem Dommuseum bildet es ein Museumsdreieck mit kurzen Wegen. In der unmittelbaren Nachbarschaft mehrerer Schulen und durch die vor dem Gebäude liegende Bushaltestelle gut erreichbar von allen anderen ist es seiner wichtigsten Zielgruppe entgegengekommen. Die benachbarte Volkshochschule kann bei Bedarf räumlich mitgenutzt werden, bietet aber auch die Chance, neue Besucher zu gewinnen. Schließlich haben sich Stadt und Stiftungsuniversität vor dem Umzug zum Schulmuseum bekannt, was die Universität unter anderem durch die Beauftragung Mario Müllers mit der Leitung zum Ausdruck brachte. Er sorgte für die Neubewertung aller Objekte und ihre Neuaufstellung in neu gestalteten Räumen. Was das bedeute-

te, führte Mario Müller selber aus. 3.000 Besucherinnen und Besuchern hatte das Museum vor Corona in seinen Räumen begrüßt, daran möchte es jetzt wieder anknüpfen. Die Corona-Zeit nutzte es, seinen Internet-Auftritt zu verbessern. Auf Seite <https://www.uni-hildesheim.de/celeb/projekte/schulmuseum/> findet man eine Übersicht der Angebote. 400 Personen monatlich nehmen seit Sommer 2021 die interaktiven und digitalen Angebote wahr. Es gibt Zugänge zu den Sammlungen und der Ausstellung, auch zu den bisherigen Sonderausstellungen. Unter den Publikationen findet man Kinderbücher, Arbeitsblätter, Bücher zum Museum und digitalisierte Chroniken früherer Volksschulen, Schönschreibhefte, eine Zeichenmappe oder das Wanderbuch eines Klassenlehrers. Schließlich wurden in der Zwischenzeit drei Museumskoffer gefüllt, die sich Lehrkräfte ausleihen können, die ihn gern im Unterricht der dritten und vierten Klassen benutzen.

Mit Hilfe der VGH Stiftung werden derzeit die alten Handschriften des Schulmuseums aufgearbeitet. Das umfangreiche handschriftliche Archiv ist in den letzten fünf Jahrzehnten zusammengetragen worden. Vieles davon muss digitalisiert werden, um es vor dem Verfall zu bewahren. Dafür werden noch Geldgeber gesucht. Damit ist der erste Schritt getan für die Erschließung des umfangreichen Bestandes des Schulmuseums, zu dem circa 37.000 historische Lehrwerke gehören, mehr als 2.000 Wandkarten, Filme und Diasammlungen, Unterrichtsmodelle und vieles andere mehr.

Gemeinsam mit dem Center for World Music, der Mathematikdidaktik 1 der Universität Hildesheim, der Dombibliothek Hildesheim und dem Braunschweiger Georg-Eckert-Institut (GEI) stellte das Schulmuseum einen Projektantrag beim Bundesministerium für Bildung und Forschung. Künftig sollen Lernumgebungen für eine bedarfsorientierte Präsentation und Nutzung von Museumsobjekten entwickelt und erprobt werden.

Ein weiteres, ganz aktuelles Kooperationsbeispiel: Bis zum 12. Februar zeigen das Schulmuseum und das Dommuseum Hildesheim in Zusammenarbeit mit dem Institut für Bildende Kunst und Kunstwissenschaft der Universität Hildesheim am Domhof und am Pfaffenstieg die Wanderausstellung „Von Marrakesch bis Bagdad: Illustrationen aus der arabischen Welt“ der Internationalen Jugendbibliothek München.

Nach so viel Neuem wählten die Versammelten gern und einstimmig einen neuen Vorstand, natürlich mit herzlichem Dank an die scheidenden Hartwig Kemmerer, Karin Müller und Wilhelm Schröder. Vorsitzender ist künftig Mario Müller, seine Stellvertreterin ist Julia Gehlken, Schriftführerin ist Mascha Thürsam und Schatzmeisterin Kira Willms. (Fotos: privat)



**Zur scharfen Ecke**  
Landgasthof - Hotel ★★★

**Betriebsferien vom 24.12.22–03.01.23**

Wir wünschen allen Freunden  
und Gästen frohe Festtage.

**Nächstes Schlachtebuffet am 9.+10.02.23**

Itzumer Hauptstraße 1 · 31141 Hildesheim  
Telefon (0 51 21) 203-0 · [www.zur-scharfen-ecke.com](http://www.zur-scharfen-ecke.com)

**Tischlerei Süßmann**

Planung · Beratung · Fertigung

Fenster · Haustüren · Zimmertüren · Ganzglastüren  
Wintergärten · Innenausbau · Reparaturen

Goschenstraße 51      Telefon 1 02 09 70

[www.tischlerei-suessmann.de](http://www.tischlerei-suessmann.de)